

Lxl

Dem gneist alle wasser
 verschweme also unnuß-
 lich ist. Der wo dmen
 sünden kein masey en-
 pfache. Es ist mit nuw
 gefallen in den stritt. Es
 ist aber dar böß lang
 liggen. Owe tochter zuch
 wider den fuß den du
 dar in hattest. Es seget
 der tiufel hat den vast
 gepottet. So du viel in
 stille läst. Muncht och
 Der werd geleid. Got vo
 dme offstain. Erbarme
 dich über myn aler laß
 mich gemessen der truw
 die ich zu dir han gelept.
 End kun mit mir wider
 gönstlich natur ist. Kran-
 ck. Da wo empfacht si
 got. Er wart mensch
 und nam unser krank-
 heit an sich. und da wo
 kan er sich über mensch
 lich krankent woler-
 barmen. Wan er spruchet
 wo dem sinder Ich wil
 Der leb in sich beker
 und do er sölicher wort
 vil mit ir gerat. So spich
 si zu my. Owe lieber
 und getruwer vatter
 ist. Der du dich ver suchest

Ich got müß gebüße
 und der myn rath. In
 pfache. Wz da den wilt
 Der wil Ich gern tun. Und
 wil mit dir komen. So
 ward der heylig man
 also frö und seit rader
 So vil trostlicher wort
 So leit si ir antlic für
 sin füße. Und wemet do
 all die nacht also serch
 si in sin füße und den
 lip beges. Und sprach Owe
 heyliger vatter wz hast
 du durch minen willen
 getan. Wie hast du so
 groß arbeit durch mine
 willen erluten. Der du
 mich erlostest von dem
 ewigen tod. Owe getru-
 web hertz. Der ich so frunt-
 lich han betrübet. Und
 du mich des mit hast
 lassen en gelten. Owe
 getruwer myn frunt
 wz dienstes oder wie
 kan ich dir die truw wid-
 dienen. Und do frö wart
 do es wale tagen. So spich
 der heylig vatter abraham
 zu ir tochter. Es ist zu
 der wir wider borey
 in die zellen laß die wale